



**LfL**

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft



Plandaten

für den privaten Haushalt



**LfL-Information**

## **Impressum**

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)  
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan

Internet: [www.LfL.bayern.de](http://www.LfL.bayern.de)

Redaktion: Institut für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur  
Menzinger Straße 54, 80638 München

E-Mail: [Agraroeconomie@LfL.bayern.de](mailto:Agraroeconomie@LfL.bayern.de)

Telefon: 089 17800-111

1. Auflage: Januar 2014

Druck:

Schutzgebühr: ,00 Euro

© LfL



# **Plandaten**

## **für den privaten Haushalt**

**Dr. Paula Weinberger-Miller**

**Autoren:**

**Dr. Paula Weinberger-Miller, Ilona Milic, Christa Popp, IBA, LfL**

**Waltraud Mayer, Agrarbildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Landsberg/Lech**

**Cäcilie Herrmann, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Abensberg**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1</b>	<b>Einführung.....5</b>
<b>2</b>	<b>Finanz- und Arbeitswirtschaft .....6</b>
2.1	Statistik der Privathaushalte .....6
2.2	Daten aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) .....7
2.3	Arbeitszeit und Geld für die Versorgung .....11
2.4	Aufzeichnungen im Finanztimer .....12
2.4.1	Veränderliche Ausgaben der Haushalte .....12
2.4.2	Feste Ausgaben der Haushalte .....12
2.4.3	Einkommen der Haushalte .....12
2.5	Modellkalkulationen mit dem Haushaltskompass.....13
2.5.1	Finanzieller Bedarf .....13
2.5.2	Arbeitszeitbedarf .....13
<b>3</b>	<b>Kosten für das Wohnen .....14</b>
3.1	Preise und Gebühren .....14
3.2	Verbrauchsdaten und Kosten beim Wohnen .....14
<b>4</b>	<b>Daten aus der Haushaltstechnik .....16</b>
<b>5</b>	<b>Arbeitszeit und Kosten für Verpflegungsangebote .....17</b>
<b>6</b>	<b>Arbeitszeit und Kosten der Geschirr-Reinigung.....17</b>
<b>7</b>	<b>Arbeitszeit und Kosten der Wäschepflege .....17</b>
<b>8</b>	<b>Arbeitszeit und Kosten der Reinigung .....18</b>
<b>9</b>	<b>Arbeitszeit und Kosten der Gartenpflege .....18</b>

## **1 Einführung**

Die vorliegende Faustzahlensammlung enthält Orientierungsdaten für den Privathaushalt. Sie dienen einem Vergleich der IST-Situation von einem Haushalt oder von Haushaltsgruppen mit vergleichbaren Haushalten, um Abweichungen zu erkennen und deren Ursachen zu ergründen.

Die Daten können aber auch der Plankalkulation zur vorausschauenden Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von hauswirtschaftlichen Dienstleistungen dienen. Eine Nachkalkulation wird erleichtert, wenn die Daten eines Haushalts nicht vollständig erfasst werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Daten um Richtwerte handelt, die in der Praxis unbedingt auf die individuellen Verhältnisse abzustimmen sind.

## 2 Finanz- und Arbeitswirtschaft

### 2.1 Statistik der Privathaushalte

Daten zu den privaten Haushalten werden von der amtlichen Statistik seit 1957 im sogenannten Mikrozensus, der kleinen (Mikro)Volkszählung (Zensus) erhoben. In Bayern wird dazu jedes Jahr eine Befragung in etwa 60 000 privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften mit insgesamt rund 125 000 Personen durchgeführt (ein Prozent der bayerischen Bevölkerung). Die Stichprobenergebnisse lassen sich auf die Gesamtheit der Bevölkerung übertragen.

Nachdem vorliegende Daten zu den Haushalten auf die Jahre 2008-2010 bezogen sind, werden hier die Strukturdaten der Privathaushalte in Bayern vom Jahr 2008 aufgeführt (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Struktur der bayerischen Privathaushalte (2008)

Merkmal	Kennzahl
Zahl der Privathaushalte	6 065 000
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,08
Zahl der Familien	1 896 000
Zahl der Ehepaare	1 428 000
Zahl der Alleinerziehenden	371 000
Zahl der Lebensgemeinschaften	96 000

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (LfStD), 2010 (Rest der Haushalte sind Singles)

Die Zusammensetzung der bayerischen Haushalte zeigt Tabelle 2.

Tabelle 2: Zusammensetzung der bayerischen Haushalte (mit Hauptwohnsitz in Bayern)

Zahl der Haushaltspersonen	Anteil der Haushalte in %
1	39,8
2	32,3
3	12,9
4	11,1
5 und mehr	4,0

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (LfStD), 2010. In Haushalten mit fünf und mehr Personen wurden im Durchschnitt 5,25 Personen versorgt. Abweichungen von Tabelle 1 ergeben sich aufgrund des Hauptwohnsitzes in Bayern.

Der größte Teil der bayerischen Haushalte sind Singles. In einem Drittel der Haushalte werden zwei Personen, in 28 Prozent der Haushalte drei und mehr Personen und in 15 Prozent der Haushalte vier und mehr Personen versorgt. Je nach Zusammenleben variiert die Zahl der ledigen Kinder (siehe Tabelle 3).

Tabelle 3: Ledige Kinder in Abhängigkeit vom Zusammenleben im Haushalt (Anteil in %)

Zahl lediger Kinder	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	Alleinerziehende
1 Kind	31,7	3,5	13,6
2 Kinder	32,6	1,3	4,8
3 Kinder	11,0	0,3	1,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (LfStD), 2010

In Haushalten von Ehepaaren leben die meisten ledigen Kinder, in Haushalten von Lebensgemeinschaften der geringste Anteil.

## 2.2 Daten aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)

Daten zu den Einkommen und Ausgaben der Haushalte liefert das Statistische Bundesamt alle fünf Jahre über die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS).

### A) Haushalte nach sozialer Gruppierung

Tabelle 4: Ausgabefähige Einkommen/Einnahmen, private Konsum- und übrige Ausgaben nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher (Euro/Haushalt und Monat) in Deutschland 2008

Einkommen, Einnahmen, Ausgaben	Haushalte gesamt	Selbst- ständige	Beamte/- innen	Ange- stellte	Arbeiter/- innen	Arbeits- lose	Nicht- Erwerbstätige
HH-Brutto-Einkommen	3 707	5 359	5 255	4 876	4 066	1 214	2 479
Steuern und Abgaben	793	1 178	890	1 392	1 007	20	199
Einkommens-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag	416	912	761	749	399	10	58
Pflichtbeitrag Sozialversicherung	377	265	129	643	608	10	141
HH-Netto-Einkommen	2 914	4 181	4 366	3 484	3 058	1 194	2 280
Einnahmen	51	60	94	67	49	20	36
Ausgabefähige Einkommen/Einnahmen	2 965	4 241	4 460	3 551	3 107	1 213	2 316
Private Konsumausgaben	2 245	2 949	3 117	2 494	2 364	1 130	1 969
Übrige Ausgaben	408	559	745	544	392	57	297

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, EVS, 2011, HH = Haushalt

### B) Haushalte nach der Zahl der Haushaltspersonen

Tabelle 5: Ausgabefähige Einkommen/Einnahmen, private Konsum- und übrige Ausgaben nach der Haushaltsgröße (Euro/Haushalt und Monat) in Deutschland 2008

Einkommen, Einnahmen, Ausgaben der Haushalte	Zahl der Haushaltspersonen					
	Haushalte gesamt	1	2	3	4	5 u. m.
Haushalts-Brutto-Einkommen	3 707	2 193	3 989	5 151	6 029	6 238
Steuern und Abgaben	793	467	794	1 191	1 402	1 297
Einkommens-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag	416	242	407	626	765	709
Pflichtbeitrag Sozialversicherung	377	225	387	565	637	588
Haushalts-Netto-Einkommen	2 914	1 726	3 195	3 960	4 624	4 941
Einnahmen	51	33	56	66	74	83
Ausgabefähige Einkommen/Einnahmen	2 965	1 759	3 251	4 025	4 698	5 024
Private Konsumausgaben	2 245	1 418	2 495	2 922	3 312	3 638
Übrige Ausgaben	408	211	455	595	682	729

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, EVS, 2011

### C) Haushalte nach der Einkommenshöhe

Tabelle 6: Ausgabefähige Einkommen/Einnahmen, private Konsum- und übrige Ausgaben nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (Euro/Haushalt und Monat) in Deutschland 2008

Einkommen, Einnahmen, Ausgaben	Alle HHe	<900	900-1300	1300-1500	1500-2000	2000-2600	2600-3600	3600-5000
Haushalts-Brutto-Einkommen	3 707	782	1 265	1 695	2 178	2 852	3 880	5 485
Steuern und Abgaben	793	101	160	296	431	566	812	1 268
Einkommens-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag	416	45	38	99	165	226	352	645
Pflichtbeitrag Sozialversicherung	377	56	122	197	266	340	460	623
Haushalts-Netto-Einkommen	2 914	680	1 105	1 399	1 747	2 285	3 069	4 217
Einnahmen	51	14	20	19	34	39	53	75
Ausgabefähige Einkommen/Einnahmen	2 965	695	1 125	1 417	1 782	2 324	3 121	4 292
Private Konsumausgaben	2 245	846	1 115	1 342	1 596	2 010	3 118	4 257
Übrige Ausgaben	408	7	53	99	154	268	402	653

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, EVS 2011

HH=Haushalt, Haushalte mit einem Einkommen von mehr als 5.000 Euro sind nicht aufgeführt.

Eine Bilanzierung der durchschnittlichen Einkommen/Ausgaben ist nicht sinnvoll. Überschüsse bzw. Defizite sind lediglich für einzelne Haushalte ausweisbar.

### D) Ausgewählte Haushaltstypen

Tabelle 7: Ausgabefähige Einkommen/Einnahmen, private Konsum- und übrige Ausgaben nach dem Haushaltstyp (Euro/Haushalt und Monat) in Deutschland 2008

Einkommen, Einnahmen, Ausgaben	HHe gesamt	Alleinlebende	davon		Alleinerziehende	Paare	davon		Sonst. Haushalte
			Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kindern	
HH-Brutto-Einkommen	3 707	2 193	2 469	2 036	2 327	4 644	4 230	5 441	5 475
Steuern und Abgaben	793	467	572	407	384	983	843	1 250	1 245
Einkommens-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag	416	242	330	192	176	520	437	678	651
Pflichtbeitrag Sozialversicherung	377	225	242	215	208	463	406	572	594
HH-Netto-Einkommen	2 914	1 726	1 897	1 629	1 943	3 662	3 387	4 191	4 229
Einnahmen	51	33	44	27	34	65	59	77	62
Ausgabefähige Einkommen / Einnahmen	2 965	1 759	1 941	1 656	1 976	3 726	3 446	4 267	4 292
Private Konsumausgaben	2 245	1 418	1 448	1 401	1 740	2 757	2 622	3 017	3 142
Übrige Ausgaben	408	211	268	178	147	539	496	621	633

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, EVS, 2011, HH = Haushalt

Alleinlebende Männer beziehen ein deutlich höheres Einkommen als alleinlebende Frauen. Alleinerziehende haben ein geringeres Bruttoeinkommen als alleinlebende Männer, obwohl sie zusätzlich Kinder zu versorgen haben. Bei Paaren mit Kindern wird meist zum Hauptverdienst eines Partners dazu verdient.

## E) Einkommen erwerbstätiger und nicht-erwerbstätiger Personen

Tabelle 8: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen nach Geschlecht und Alter (Bayern, 2011)

Altersgruppe	Männer			Frauen		
	Anteil Erwerbspersonen in %		Nichterwerbs- Personen in %	Anteil Erwerbspersonen in %		Nichterwerbs- Personen in % <sup>3</sup>
	Erwerbstätige	Erwerbslose		Erwerbstätige <sup>1</sup>	Erwerbslose <sup>2</sup>	
15-20	41	3	57	33	24	43
20-25	68	5	27	65	4	31
25-30	83	5	12	76	3	21
30-35	92	4	4	76	3	21
35-40	93	4	3	77	3	20
40-45	93	3	4	81	3	16
45-50	92	3	5	82	3	15
50-55	89	4	7	78	4	18
55-60	83	4	13	66	4	30
60-65	50	3	47	33	3	64
>65	8	-	92	4	-	96
Gesamt	56	3	41	46	2	52

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 2011 (Mikrozensus 2010), Bayern in Zahlen, 10/2011, 2011, [www.statistik.bayern.de/statistik/private\\_haushalte/](http://www.statistik.bayern.de/statistik/private_haushalte/), Zahlen sind gerundet.

Ab einem Alter von 25 Jahren sind durchgängig durch die Altersgruppen bis 65 Jahre mehr Frauen als Männer nicht erwerbstätig. Besonders auffällig sind die Unterschiede bei den Altersgruppen zwischen 30 und 40 Jahren (+17 Prozent mehr Frauen als Männer sind nicht erwerbstätig). Insgesamt sind elf Prozent mehr Frauen als Männer nicht erwerbstätig.

## F) Konsumausgaben der bayerischen Haushalte (EVS 2008)

Tabelle 9: Konsumausgaben privater Haushalte 2008 (Euro/Haushalt und Jahr bzw. je Monat) in Bayern

Position	€Jahr	€/Monat	Anteil in %
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	3 876	323	13,7
Bekleidung, Schuhe	1 356	113	4,8
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	9 036	753	32,2
Innenausstattung, Geräte, Haushaltsgegenstände	1 392	116	5,0
Gesundheitspflege	1 224	102	4,4
Verkehr	4 248	354	15,1
Nachrichtenübermittlung	804	67	2,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3 120	260	11,1
Bildungswesen	288	24	1,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	1 476	123	5,3
Andere Waren und Dienstleistungen	1 260	105	4,5
<b>Gesamt</b>	<b>28 080</b>	<b>2 340</b>	<b>100</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 2010

<sup>1</sup> Erwerbstätige stehen in einem Arbeits-/Dienstverhältnis oder sind selbständig und betreiben ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft oder üben einen freien Beruf aus, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und von der von ihnen geleisteten bzw. zu leistenden Arbeit.

<sup>2</sup> Erwerbslose stehen in keinem Arbeitsverhältnis, sind arbeitslos bzw. arbeitssuchend, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht.

<sup>3</sup> Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Der größte Anteil der Konsumausgaben entfällt auf Wohnen (Miete), Energie und Instandhaltung.

### G) Veränderungen bei den privaten Konsumausgaben im Laufe von 10 Jahren

Tabelle 10: Konsumausgaben privater Haushalte in Deutschland (Euro/Haushalt und Monat, in Prozent), 1998-2008

Konsumausgaben	1998		2003		2008	
	€	%	€	%	€	%
Private Konsumausgaben	2 061	100	2 177	100	2 245	100
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	289	14,0	303	13,9	321	14,3
Bekleidung, Schuhe	118	5,7	112	5,1	106	4,7
Wohnen, Energie, Instandhaltung	657	31,9	697	32,0	731	32,6
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	7,0	127	5,8	113	5,0
Gesundheitspflege	75	3,6	84	3,9	94	4,2
Verkehr	278	13,5	305	14,0	328	14,6
Nachrichtenübermittlung	51	2,5	68	3,1	65	2,9
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	247	12,0	261	12,0	255	11,4
Bildungswesen	11	0,5	20	0,9	20	0,9
Beherbergung, Gaststätten	101	4,9	100	4,6	113	5,0
Andere Waren und Dienstleistungen	89	4,3	100	4,6	99	4,4

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, EVS, 2011

## 2.3 Arbeitszeit und Geld für die Versorgung

Tabelle 11: Lebenshaltungs- und Haushaltsaufwand 2010/11

Bereich	€Haushalt und Jahr	€Haushalt und Monat	€Person und Jahr	Anteil i.v.H.
Verpflegung	7 035	586	1 496	30
<u>(davon Naturalentnahmen)</u>	(975)	(81)	(207)	
Haushalt	3 081	257	656	13
Wohnen	3 874	323	824	17
Bekleidung	1 949	162	415	9
Bildung, Freizeit, Geschenke, Spenden	3 734	311	794	16
Verkehr, Post	3 360	280	715	15
<b>Lebenshaltungsaufwand</b>	<b>23 033</b>	<b>1 919</b>	<b>4 900</b>	<b>100</b>
Steuern, Versicherungen, Altenteil, nicht-landwirtschaftlicher Aufwand	19 154	1 596		
<b>Haushaltsaufwand</b>	<b>42 187</b>	<b>3 515</b>		

Quelle: Arbeitszeit und Geld 2012, 4,7-Personen-Haushalte (50 Haushalte), Zahlen sind gerundet, Haushaltsaufwand ohne außerordentliche Aufwendungen

Tabelle 12: Kosten für Verpflegung und Versorgung einer Person (Euro je Person und Tag)

Zahl der versorgten Personen	<= 4	5 - 6	> 6
Verpflegungsaufwand	4,54	3,94	3,42
Lebenshaltungsaufwand	15,83	13,17	8,73

Quelle: Arbeitszeit und Geld 2012, Zahlen sind gerundet!

Tabelle 13: Arbeitszeitaufwand einer Bäuerin 2010/11

Arbeitszeit	Stunden/Jahr	Stunden/Tag	Anteil i.v.H.
Haushalt	2 334	6,4	69
Betrieb	684	1,8	20
außerbetriebliche Erwerbstätigkeit, Sonstiges	354	1,0	11
<b>Gesamt</b>	<b>3 372</b>	<b>9,2</b>	<b>100</b>

Quelle: Arbeitszeit und Geld 2012, Zahlen sind gerundet!

Tabelle 14: Arbeitszeit im Haushalt (n=33, 4,7-Personen je Haushalt, gehobener Anspruch)

Bereich	Stunden/Jahr	Stunden/Tag	Anteil i.v.H.
Haushaltsführung, Beschaffung, Sonstiges	580	1,6	19
Nahrungszubereitung, Vorratshaltung	839	2,3	27
Geschirr-Reinigung	316	0,9	10
Hausreinigung	290	0,8	9
Wäschepflege, Pflege der Oberbekleidung	317	0,9	10
Gartenbewirtschaftung	230	0,6	8
Kinderpflege	382	1,0	12
Alten-/Krankenpflege	158	0,4	5
<b>Gesamt</b>	<b>3 112</b>	<b>8,5</b>	<b>100</b>

Quelle: Arbeitszeit und Geld 2012, Zahlen sind gerundet!

Tabelle 15: Arbeitszeit für die Versorgung einer Person (Stunden je Person und Tag)

versorgte Personen	<= 4	5 - 6	> 6
ohne Kinder- und Altenpflege	2,0	1,19	1,14
mit Kinder- und Altenpflege	2,43	1,54	1,21

Quelle: Arbeitszeit und Geld 2012, Zahlen sind gerundet!

## 2.4 Daten aus Aufzeichnungen im Finanziertimer

### 2.4.1 Veränderliche Ausgaben der Haushalte

Tabelle 16: Veränderliche Ausgaben (n=154, 2008/09, n=185, 2010/11, Euro je Haushalt, je Person, in %)\*

Ausgabenposten	Veränderliche Ausgaben der Haushalte					
	2008/09			2010/11		
	€Haushalt	€Person	Ant. in %	€Haushalt	€Person	Ant. in %
Ernährung	4 836	1 273	30,1	4 664	1 570	29,8
Haushalt; Masch. Löhne, Vergabe	1 956	515	12,2	1 823	614	11,7
Wohnen	1 308	344	8,2	1 051	354	6,7
Kleidung, Schmuck	1 596	420	9,9	1 545	520	9,9
Freizeit, Bildung, Geschenke	2 544	669	15,9	2 536	854	16,3
Gesundheit	552	145	3,4	711	239	4,5
Verkehr, Kommunikation	2 280	600	14,2	2 334	786	14,9
Sonstige veränderliche Ausgaben	972	256	6,1	966	325	6,2
Gesamt ohne AoA	16 044	4 222	100	15 630	5 262	100
Außerordentliche Ausgaben	4 008	1 055		4 776	1 608	
Gesamt mit AoA	20 052	5 277		20 406	6 870	

\*Hochgerechnet auf alle Haushalte, auch ohne Aufwendungen im Ausgabenposten, AoA=außerordentliche Ausgaben

### 2.4.2 Feste Ausgaben der Haushalte

Tabelle 17: Feste Ausgaben (n=154, 2008/09, n=185, 2010/11, Euro je Haushalt, je Person, in Prozent)\*

Ausgabenposten	2008/09			2010/11		
	€HH	€Person	Ant. in %	€HH	€Person	Ant.in %
Wohnen gesamt	4 452	1 172	35,7	5 227	1 760	40,1
Bildung	840	221	6,7	917	309	7,0
Verkehr, Kommunikation	1 428	376	11,5	1 342	452	10,3
Pflichtversicherungen	2 244	591	18,0	2 402	809	18,4
Freiwillige Versicherungen	1 656	436	13,3	1 536	517	11,8
Sonstiges	1 845	486	14,8	1 621	546	12,4
Gesamt	12 465	3 282	100	13 045	4 392	100

\*Nennungen bei einzelnen Ausgabenposten sind auf die Gesamtheit der Haushalte bezogen, HH=Haushalt

### 2.4.3 Einkommen der Haushalte

Tabelle 18: Einkommen (n=154, 2008/2009, n=185, 2010/11, Euro je Haushalt, je Person, in Prozent)\*

Einkommen	2008/09			2010/11		
	€HH	€Person	Ant. in %	€HH	€Person	Ant. in %
„Arbeitseinkommen“	24 840	6 537	72,7	25 399	8 552	74,6
Einkommen aus Übertragungen	4 896	1 288	14,4	5 050	1 700	14,8
Einkommen aus Vermögen	2 016	531	5,9	1 390	468	4,1
Sonstige Einkommen	2 400	632	7,0	2 208	743	6,5
Gesamt	34 152	8 988	100	34 047	11 463	100
-Zahlungsverpflichtungen	2 424	638		1 649	555	
Vermögensbildung						
Verfügbares Einkommen	31 728	8 350		32 398	10 908	

\*Nennungen bei einzelnen Ausgabenposten sind auf die Gesamtheit der Haushalte bezogen, HH = Haushalt

Das Einkommen steigt je Person von 2008/09 bis 2010/11 um 21,6 Prozent, das verfügbare Einkommen in diesem Zeitrahmen um 23,5 Prozent.

**Quelle:** Durchschnittsdaten (Mittelwerte) aus 154 Haushaltsaufzeichnungen von 2008/09 (3,8 Personen je Haushalt) und 185 Haushaltsaufzeichnungen im Finanziertimer der Jahre 2010/11 (2,97 zu versorgenden Personen je Haushalt).

## 2.5 Modellkalkulationen mit dem Haushaltskompass

### 2.5.1 Finanzieller Bedarf

Tabelle 19: Geldbedarf im 4-Personen-Haushalt (2 Erw., 2 Kinder (7, 12 Jahre) nach Anspruchsniveau

Finanzieller Aufwand	Finanzieller Aufwand in Euro je Monat bei Anspruch		
	normal	gehoben	hoch
Lebensmittel	606	628	648
Wohnung, Haus	200	296	361
Strom, Wasser, Heizung	232	339	495
Bekleidung	209	313	465
Körperpflege	56	116	190
Freizeit, Aus- und Fortbildung	91	91	91
Gesamt	1 394	1 783	2 250

Kosten in Euro je Person und Jahr	4 182	5 350	6 750
Kosten in Euro je Haushalt und Jahr	16 728	21 396	27 000

Quelle: eigene Modellkalkulationen mit dem PC-Programm Haushaltskompass, STMELF, 2008

Ausgangslage: Verpflegung mit 3 Hauptmahlzeiten/Tag im Haushalt, Hausreinigung und Wäschepflege in Eigenregie.

Der Haushalt hat bei gehobenem Anspruchsniveau mit Kosten für die Versorgung der Haushaltspersonen in Höhe von 1.783 Euro je Monat zu rechnen, nicht einbezogen sind Steuern, Versicherungen, Geschenke, Spenden, Taschengeld.

Für private Versicherungen gibt jeder Deutsche jährlich 2.100 Euro aus.

Ab 2013 ist je Privat-Wohnung ein Rundfunkbeitrag von 17,98 € pro Monat zu entrichten.

Quelle: Betriebswirtschaftliche Nachrichten, Juni 2012, A III, 627, S. 125

### 2.5.2 Arbeitszeitbedarf

Tabelle 20: Arbeitszeitbedarf im 4-Personen-Haushalt (2 Erw., 2 Kinder (7, 12 Jahre) nach Anspruchsniveau

Aufgabenbereich	Arbeitszeitbedarf in Stunden je Haushalt und Woche bei Anspruch		
	normal	gehoben	hoch
Einkauf	1,6	1,6	1,6
Nahrungszubereitung, Vorratshaltung	13,2	13,4	14,8
Geschirr-Reinigung	3,2	3,0	3,6
Hausreinigung	6,2	11,6	18,9
Wäschepflege	2,7	6,1	9,3
Pflege der Oberbekleidung	1,8	2,2	3,4
Kinderpflege	13,9	13,9	13,9
Gesamt	42,6	51,8	65,0

Gesamt pro Tag (Std./Haushalt und Tag)	6,1	7,4	9,3
--	-----	-----	-----

Quelle: eigene Modellkalkulationen mit dem PC-Programm Haushaltskompass, STMELF, 2008

Die Haushaltsführung erfordert bei gehobenen Ansprüchen der Haushaltspersonen knapp 52 Stunden Arbeitszeit in der Woche, das entspricht 2.649 Stunden im Jahr (ohne Pflege bei längeren Erkrankungen bzw. Pflegebedürftigkeit Angehöriger).

### 3 Kosten für das Wohnen

#### 3.1 Preise und Gebühren

**Tabelle 21: Preise und Gebühren für Wasser, Abwasser, Strom, Erdgas, Müll**

Kostenposition	Einheit	Preis in €/je Einheit	Spanne
Wasser	Kubikmeter	1,5836	2,80 – 5,50 €/je m <sup>3</sup>
Abwasser	Kubikmeter	1,56 (MwSt-frei)	
Strom Grundpreis	Euro je Jahr	52,96	
Strom Arbeitspreis	Cent pro kWh	25,32	0,23 – 0,36 €/je kWh
Erdgas Grundpreis (Kleinverbrauchstarif)	Euro je Jahr	118,95 (99,96 netto)	
Erdgas Arbeitspreis	Cent pro kWh	6,66 (5,60 netto)	0,06 – 0,08 €/je kWh
Erdgas Grundpreis (Vollversorgungstarif)	Euro je Jahr	155,08 (130,32 netto)	
Erdgas Arbeitspreis	Cent pro kWh	6,34 (5,33 netto)	0,05 – 0,07 €/je kWh
Müll	Liter je Person und Woche	7,5–10 l	150 – 500 €/je Haushalt und Jahr

Quelle: Stadtwerke München, 2013

Die Strompreise sind Bruttopreise und enthalten die derzeit gültigen Steuern und Abgaben (2013). Die Arbeitspreise enthalten Stromsteuern in Höhe von 2,05 Cent/kWh netto. Beim Erdgas wird ein Leistungspreis in Höhe von 14,28 Euro je Jahr und kW (12,00 Euro je Jahr und kW netto) für den Leistungsgrundpreistarif berechnet. Sofern die Anschlusswerte nicht bekannt sind, werden sie über den jährlich ermittelten Erdgasverbrauch, dividiert durch 1.450 Stunden pro Jahr berechnet.

#### 3.2 Verbrauchsdaten und Kosten beim Wohnen

Kosten für Neu- und Umbauten von Wohnhäusern	Euro
Baukosten pro cbm umbauter Raum (Wohnhaus, eingeschossig, ca. 150m <sup>2</sup> Wohnfläche, Massivbauweise, unterkellert, Satteldach, ohne Ausbau, einfache Ausstattung), Euro pro m <sup>3</sup> Bruttorauminhalt (BRI)	350 (DIN 276) – 400 (DIN 277)
Wie oben, mit Dachausbau, Euro pro m <sup>3</sup> BRI	375 (DIN 276) – 425 (DIN 277)
Wohnhausbau, Euro pro m <sup>2</sup> Wohnfläche	900 – 1 300
nachträglicher Ausbau Dachgeschoss zu Wohnzwecken, Euro pro m <sup>3</sup> BRI	350 (DIN 277)
nachträglicher Ausbau Dachgeschoss zu Wohnzwecken, Euro/m <sup>2</sup> Wohnfläche	700 (DIN 276) – 900 (DIN 277)
Heizung für Wohnhaus, komplett, ohne Brennstofflagerung (200 m <sup>2</sup> )	12.500 – 15.000
Zuschlag: Solaranlage für Brauchwassererwärmung	6.000 – 9.000
Zuschlag: Solaranlage für Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung	8.250 – 11.000
<b>Verbrauchswerte Haushalt</b>	
Heizung einschließlich Warmwasser (Euro je m <sup>2</sup> und Jahr)	10 – 25
Kosten je Jahr bei 1,223 Euro je m <sup>2</sup> Wohnfläche und Monat	1 500 €/je Jahr
Heizung Festkosten Eigentumswohnung mit 100 m <sup>2</sup>	3,30 €/je m <sup>2</sup> Wohnfläche
Heizung Verbrauchskosten (Erdgas), je kWh	0,074 €/je kWh
Warmwasser, Festkosten Eigentumswohnung, 100 m <sup>2</sup>	0,80 €/je m <sup>2</sup>
Warmwasser, Verbrauchskosten (Erdgas)	6,25 €/je m <sup>3</sup>
Strom 4 Personen (kWh je Jahr)	2 000 – 2 800 kWh
<b>Wasserverbrauch</b>	
<b>l/Tag</b>	
Gesamt (Liter/Person und Tag)	128
davon Warmwasser (Liter/Person und Tag)	30 – 60
<b>Hausgeld</b> (Wohnung bei m <sup>2</sup> : 100 m <sup>2</sup> = 42,17, 60 m <sup>2</sup> = 49,21, 34 m <sup>2</sup> = 33,11 €/m <sup>2</sup> )	1.100 – 4.200 €/je Jahr

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaftliches Bauen (ALB), 2013/14 sowie aktuelle Daten von Ver- und Entsorgungsunternehmen, 2013

Der Grundpreis für den Strom enthält Gebühren für Konzession, Messung, Messstellenbetrieb sowie öffentliche Abgaben (Stromsteuer, Konzessionsabgabe, EEG, KWK-G, Umsatzsteuer). Für den durchschnittlichen Haushalts-Stromkunden errechnen sich 49 Prozent an öffentlichen Abgaben.

Im Jahr 2013 bezahlten Haushalte für einen Kubikmeter Trinkwasser im Schnitt 1,45 Euro (4 Cent mehr als 2011). Bei den mengenmäßigen Entgelten ergibt sich eine Preisspanne von 3,56 Euro pro Kubikmeter zwischen der höchsten und niedrigsten Ausprägung. Die Grundgebühr für die Bereitstellung eines Trinkwasseranschlusses liegt 2013 mit durchschnittlich 3,88 Euro je Haushalt und Monat um 21 Cent bzw. 5,8 Prozent über dem Niveau von 2011. Die mengen- und flächenunabhängige Grundgebühr für Abwasserentsorgung liegt im Schnitt bei 3,62 Euro je Monat und Haushalt.

Zur Kalkulation des Energiebedarfs für die Warmwasserversorgung wird eine durchschnittliche Temperaturdifferenz von 35 °C (Kaltwassertemperatur: 10 °C, Gebrauchstemperatur von durchschnittlich 45 °C) unterstellt.

Tabelle 22: Norm-Innentemperaturen für Räume

Räume	Norm-Innentemperatur ° C
Wohn- und Schlafräume	+ 20
Küchen	+ 20
Bäder	+ 24
Toiletten	+ 20
Geheizte Nebenräume	+ 15
Treppenräume	+ 10

Für die Himmelsrichtungen Norden, Nord-West oder Nord-Ost ist ein Zuschlag von plus fünf Prozent (Faktor 1,05), für Süden, Süd-West oder Süd-Ost dagegen ein Abschlag von minus fünf Prozent (Faktor 0,95) anzurechnen, für Westen oder Osten gibt es keine Zu- oder Abschläge.

## 4 Daten aus der Haushaltstechnik

Tabelle 23: Richtwerte für den Energieverbrauch von Haushaltsgeräten

Gerät	Ausgestaltung	Energieverbrauch
<b>Nahrungszubereitung</b>		kWh/Jahr
Elektroherd	2-Personen-Haushalt	400
	4-Personen-Haushalt	600
Gasherd	2-Personen-Haushalt	600
	4-Personen-Haushalt	900
		kWh (je Stunde)
Mikrowellengerät	Sologerät	1,0
	Kombigerät	1,6
<b>Kühlen, Gefrieren</b>		kWh/Jahr
Kühlschrank	ohne Sternefach, 100-200 l	150
	mit Sternefach, 100-200 l	210
Gefriergerät	Schrank, 100 - 200 l	200
	Truhe, 200 – 300 l	250
<b>Wäsche trocknen</b>		kWh/kg Trockenwäsche
Wäschetrockner (Kondensationstrockner)	Koch-/Buntwäsche, trocken	0,45
	Koch-/Buntwäsche, bügeltrocken	0,30
	Pflegeleicht-Wäsche, trocken	0,40
<b>Bügeln</b>		kWh (je Stunde)
Dampfbügeleisen		0,70
Dampfbügelstation		1,10
Bügelmaschine		1,20
<b>Sonstige Geräte</b>		kWh (je Stunde)
Staubsauger		0,75

Quelle: Agrarbildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Landsberg/Lech, 2012

Tabelle 24: Richtwerte für den Verbrauch an Hilfsstoffen von Haushaltsgeräten (ohne Vorwäsche)

Gerät/Vorgang	Energie kWh/kg	Wasser l/kg	Reiniger g/kg*)
<b>Geschirrspüler</b>			
Normalprogramm	0,9	10	15
<b>Waschmaschine</b>			
Kochwäsche, 90°C	0,30	10	12
Buntwäsche, 60°C	0,17	8	14
Pflegeleicht-Wäsche, 40°C	0,15	15	20
Feinwäsche, 30-40°C	0,15	30	20

Quelle: Agrarbildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Landsberg/Lech 2012

\*) Spülen bzw. Waschen mit Kompaktreiniger/-Waschmittel

## 5 Arbeitszeit und Kosten für Verpflegungsangebote

Tabelle 25: Arbeitszeitbedarf und variable Kosten für verschiedene Verpflegungsangebote

Angebot	Arbeitszeit AKmin/Portion	Kosten €/Portion
<b>Frühstück:</b> mit Brot, Brötchen, Butter, Konfitüre/Honig, Käse, Wurst/Schinken, Cornflakes mit Milch oder Joghurt, Ei, Orangensaft	15	3,00
<b>Halbpension:</b> Frühstück und warmes Menü	66	6,00
<b>Vollpension:</b> Frühstück, Mittag- und Abendessen	87	8,00

Quelle: in Anlehnung an KTBL-Datensammlung Urlaub auf dem Lande, Darmstadt 2006, Preise von 2008, Daten einschließlich Anrichten der Speisen und Geschirrspülen

## 6 Arbeitszeit und Kosten der Geschirr-Reinigung

Tabelle 26: Arbeitszeitbedarf und variable Kosten für die Geschirr-Reinigung

Geschirr-Reinigung	Haushaltsgeschirrspülmaschine		gewerbliche Spülmaschine	
	AKmin/Vorgang	€/Vorgang	AKmin/Gedeck	€/Gedeck
Normalprogramm	5,6	0,42	0,4	0,05

Quelle: in Anlehnung an KTBL-Datensammlung Hauswirtschaft und professionelle Dienstleistungen, Darmstadt 2008

## 7 Arbeitszeit und Kosten der Wäschepflege

Tabelle 27: Wäschegewichte

Wäscheteil	Gewicht g
<b>Bettwäsche*)</b>	
1 Satz Baumwollbettwäsche	1 500
<b>Tisch- und Küchenwäsche</b>	
Tischdecke, 160 x 120 cm	400
Mitteldecke, 80 x 80 cm	200
Serviette, Geschirrtuch	70
Küchenhandtuch	110
<b>Vorhänge</b>	
Stores je m <sup>2</sup>	50
Übergardinen je m <sup>2</sup>	150

Quelle: Auszug aus KTBL-Datensammlung Urlaub auf dem Lande, Darmstadt 2006

\*) Ein Satz Bettwäsche besteht aus Bettbezug (800 g), Kissenbezug (200 g) und Laken bzw. Spannbettuch (500 g).

Tabelle 28: Arbeitszeit und variable Kosten für das Waschen, Trocknen und Bügeln eines Wäschepostens mit Geräten unterschiedlichen Fassungsvermögens (je Vorgang)

Art der Wäsche	Fassungsvermögen der Geräte					
	5,0 kg		6,0 kg		14,0 kg	
	Zeit AKmin	Kosten €	Zeit AKmin	Kosten €	Zeit AKmin	Kosten €
<b>Normalwäsche 60°C</b>						
Waschen	8	0,65	8	0,80	9	2,10
Trocknen	3	0,30	3	0,40	3	1,00
Bügeln und Zusammenlegen	19	0,15	23	0,25	60 <sup>*)</sup>	4,00
Summe	30	1,10	34	1,45	72	7,10

Quelle: in Anlehnung an KTBL-Datensammlung Hauswirtschaft und professionelle Dienstleistungen, Darmstadt 2008

\*) Durchschnittswert Bett-/Tischwäsche, Bügeln mit Bügelmaschine von 165 cm Walzenbreite

Bei den Wäscheposten mit 5 und 6 kg handelt es sich um Personenwäsche, bei den 14 kg Wäscheposten um gemischte Bett- und Tischwäsche.

## 8 Arbeitszeit und Kosten der Reinigung

Tabelle 29: Arbeitszeit und Kosten zum Reinigen von **Fußböden** (10 m<sup>2</sup>)

Reinigungsobjekt/Arbeitsverfahren	Rüstzeit	Ausführungszeit	Kosten
	AKmin/Vorgang	AKmin/Vorgang	€/Vorgang
<b>Fußboden, nicht textil</b>			
Feucht wischen	1,0	2,0	0,12
Nass wischen	1,5	5,0	0,12
Nass wischen, stark verschmutzt	1,5	6,0	0,15
Nass reinigen, große Flächen stark verschmutzt	3,0	6,0	0,50
<b>Teppichboden</b>			
Saugen, Boucle	1,5	4,0	0,02
Saugen, Velours	1,5	7,0	0,03
Sprühextraktion (Grundreinigung)	10,0	12,0	3,10

Quelle: in Anlehnung an KTBL-Datensammlung Hauswirtschaft und professionelle Dienstleistungen, Darmstadt 2008

Tabelle 30: Arbeitszeit und Kosten zum Reinigen von **Fenstern**

Reinigungsobjekt	Rüstzeit	Ausführungszeit	Kosten
	AKmin/Vorgang	AKmin/Vorgang	€/Vorgang
1-flügeliges Verbundfenster 1,9 m <sup>2</sup>	2,5	7,3	0,04

Quelle: in Anlehnung an KTBL-Datensammlung Urlaub auf dem Lande, Darmstadt 2006

Tabelle 31: Arbeitszeit für die gründliche Reinigung einer **Wohnung**

Wohnung/Raum	Größe in m <sup>2</sup>	Arbeitszeit in AKmin/Woche
<b>Wohnung, 60 m<sup>2</sup></b>		
Diele	3	11
Küche	5	61
Badezimmer (Dusche)	5	38
Wohn-/Schlafraum	22	62
Schlafraum, 1 Bett	10	31
Schlafraum, 2 Betten	15	49
<b>Summe</b>	<b>60</b>	<b>252</b>

Quelle: in Anlehnung an KTBL-Datensammlung Urlaub auf dem Lande, Darmstadt 2006

## 9 Arbeitszeit und Kosten der Gartenpflege

Tabelle 32: Arbeitszeit und Kosten für die Pflege von Stauden, Gehölzen und Rasen

Pflege von	variable Kosten €/m <sup>2</sup>	Arbeitszeit AKmin/m <sup>2</sup>
Stauden	0,35	16,0
Gehölzen	0,20	16,0
Rasen	2,86	4,1

Quelle: KTBL Datensammlung Urlaub auf dem Lande, Darmstadt 2006

**Literatur**

KTBL-Datensammlung Urlaub auf dem Lande, Darmstadt 2006

KTBL-Datensammlung Hauswirtschaft, Daten für eine professionelle Dienstleistung, Darmstadt 2008

Agrarbildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Landsberg am Lech, 2012

Betriebswirtschaftliche Nachrichten, Juni 2011, AIII, 627, S. 125

Stadtwerke München, <https://www.swm.de/gkpk/> [Zugriff August 2013]

Haushaltskompass, PC-Programm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Datengrundlage 2008)

Arbeitszeit und Geld, LfL 2012

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, EVS, 2010

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 2011 (Mikrozensus 2010)